

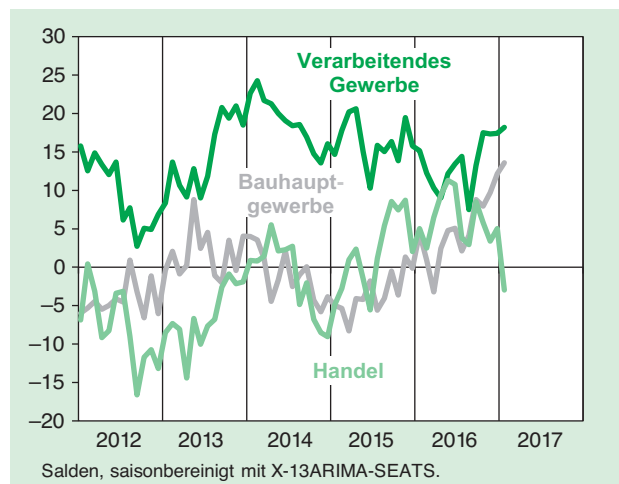
ifo Geschäftsklima Ostdeutschland und Sachsen: Gute Stimmung zum Jahreswechsel

Michael Weber*

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands hat sich im Verlauf des vergangenen Jahres deutlich gebessert. Zum Jahreswechsel erreichte das ifo Geschäftsklima schließlich den Jahreshöchststand (vgl. Abb. 1). Im neuen Jahr gab der Index wieder leicht nach, da die Befragungsteilnehmer ihre Geschäftserwartungen für das erste Halbjahr deutlich nach unten korrigierten.

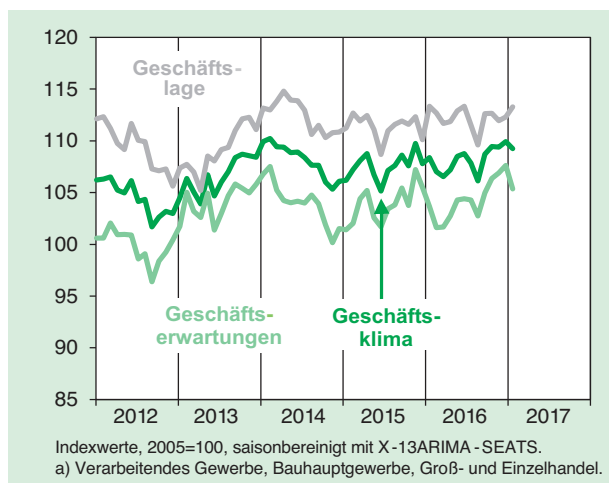
Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ostdeutsche Industriekonjunktur hat zum Jahresende neuen Schwung aufgenommen. Die aktuelle Geschäftslage hat sich zuletzt Monat für Monat verbessert, die Geschäftserwartungen haben sich kräftig aufgehellt. Die ifo Konjunkturuhr bewegte sich immer weiter in den Quadranten „Boom“ hinein (vgl. Abb. 3).

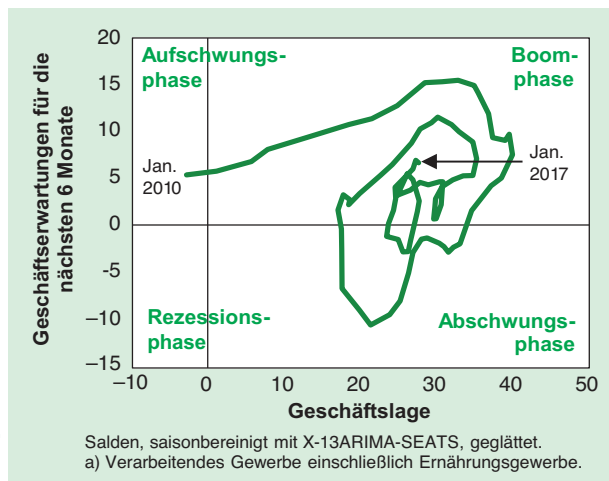
Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft^a Ostdeutschlands



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ostdeutsche Industrie ist seit Oktober unverändert positiv gestimmt (vgl. Abb. 2), während das ostdeutsche Bauhauptgewerbe seinen Aufwärtstrend auch über den Jahreswechsel hinweg fortsetzte. Im ostdeutschen Handel hat sich die Stimmung dagegen jüngst merklich eingetrübt. Groß- und Einzelhändler sind deutlich weniger optimistisch als in den Monaten zuvor.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Ostdeutschlands



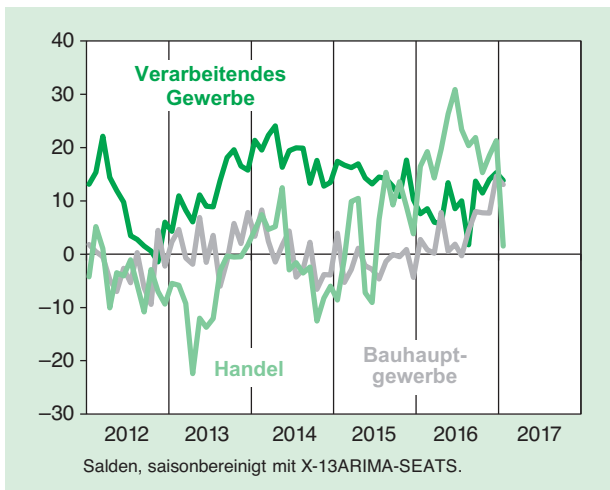
Quelle: ifo Konjunkturtest.

* Dr. Michael Weber ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Auch im Freistaat Sachsen erreichte die Stimmung der gewerblichen Wirtschaft im Dezember 2016 ein neues Zwischenhoch (vgl. Abb. 4). Im Januar gaben der ifo Geschäftsklimaindex und seine beiden Teilindizes jedoch zum Teil deutlich nach. Der in den Vormonaten gewonnene Optimismus scheint im Januar zum Teil verfliegen zu sein.

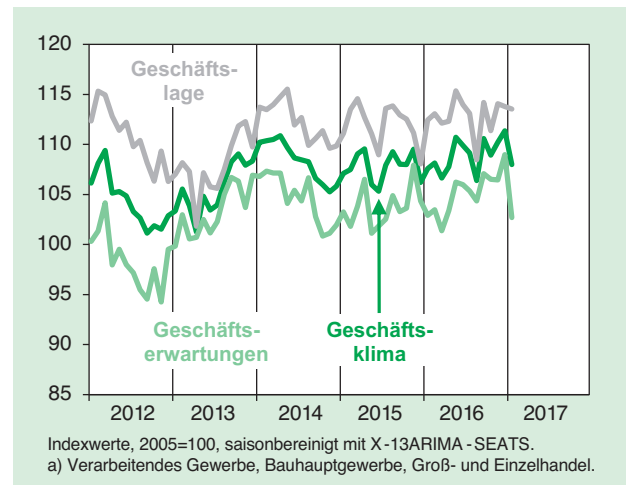
Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Der Verlust an Zuversicht ist auch in der ifo Konjunkturuhr zu erkennen (vgl. Abb. 6). In der sächsischen Industrie stiegen die Geschäftserwartungen bei insgesamt guter Lage der Geschäfte im Dezember zunächst kräftig an, um anschließend im Januar wieder deutlich zu sinken. Die ifo Konjunkturuhr für Sachsen verbleibt jedoch auch zu Beginn des neuen Jahres im Quadranten „Boom“.

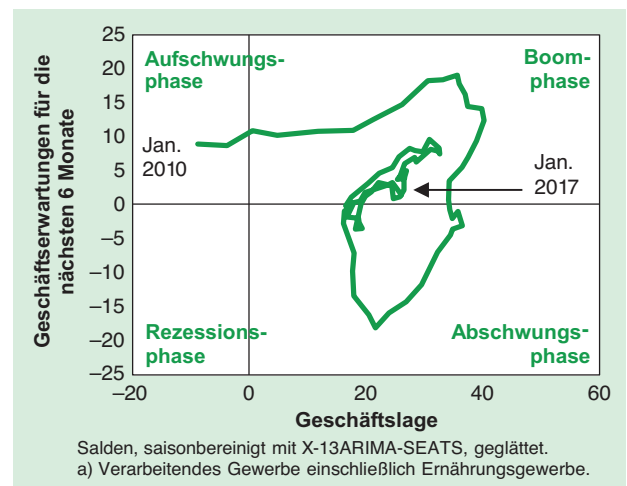
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft^a Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

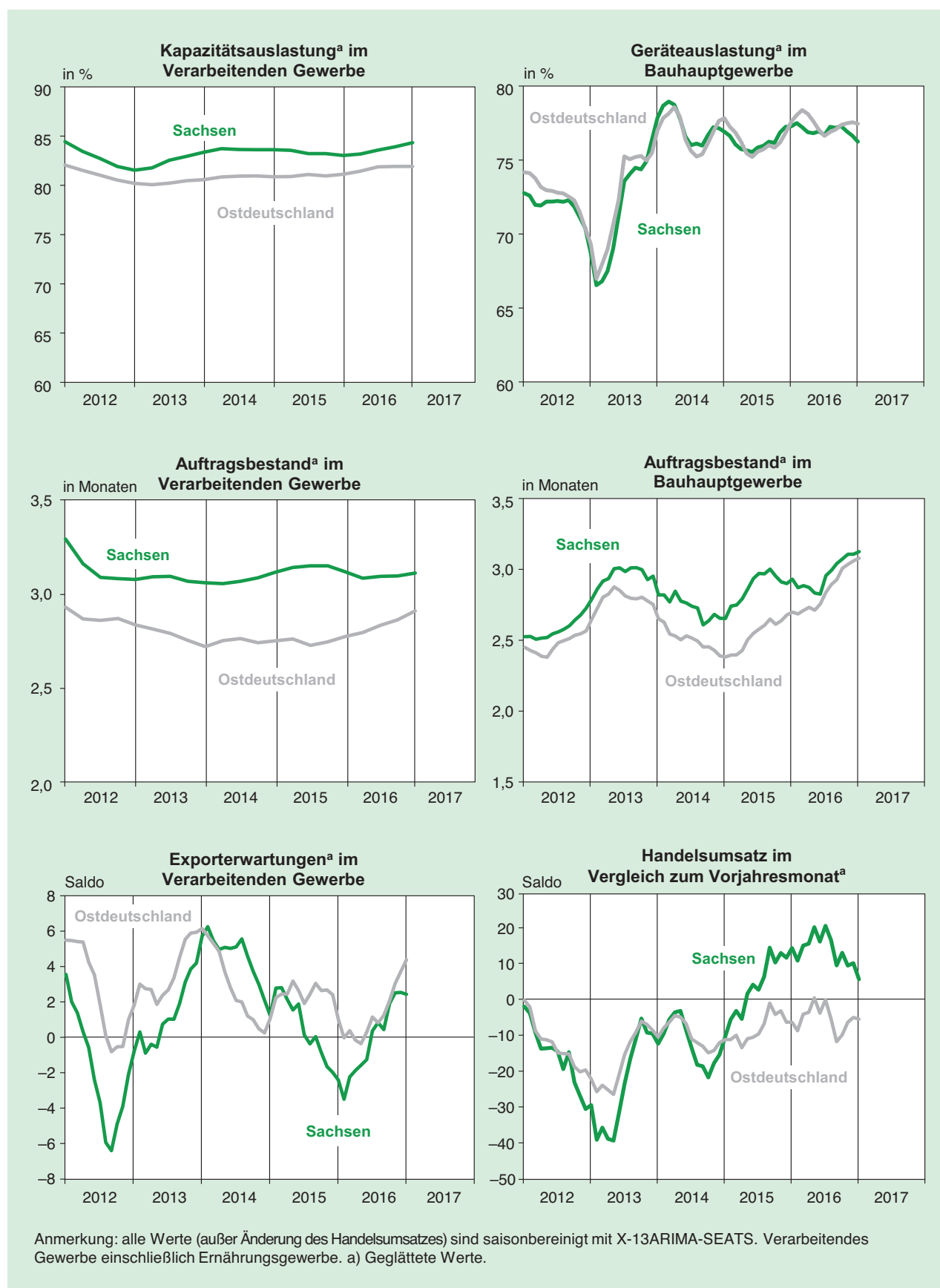
Besonders heftig korrigierten die sächsischen Groß- und Einzelhändler ihre Geschäftserwartungen nach unten (vgl. Abb. 5). Doch auch in der Industrie und dem Bauhauptgewerbe Sachsens bezweifelten die Befragungsteilnehmer im Januar stärker als zuvor, dass sich die Geschäftssituation im ersten Halbjahr des laufenden Jahres noch verbessern ließe. Dabei berichteten beide Bereiche im Januar von prall gefüllten Auftragsbüchern und einer sehr starken Auslastung.

Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.